

FALSCHER BEWEGUNG



Glückstadt im Norden Deutschlands, Bonn, ein Schloss am Rhein, eine Vorortsiedlung von Frankfurt und schließlich die Zugspitze, das sind Stationen einer Reise, von der sich der junge Wilhelm Meister (Rüdiger Vogler) erhofft, dass sie ihn von der dumpfen Gereiztheit und Mutlosigkeit erlöst, die ihn in seiner Heimatstadt bedrückt haben. In der Fremde glaubt er das tun zu können, wozu er schon immer einen unbezähmbaren Drang verspürt, nämlich zu schreiben: Er will Schriftsteller werden. Von seiner Reise, auf die ihn seine Mutter (Marianne Hoppe) entlässt, erhofft er sich die Erweiterung seines Horizonts, vor allem aber, sich selbst zu finden.

In Goethes Roman "Wilhelm Meisters Lehrjahre", auf dem das Drehbuch von Peter Handke basiert, war eine solche Reise noch eine "richtige Bewegung". In der Literatur des 19. Jahrhunderts, vor allem im deutschen Entwicklungsroman, ist der Topos der Reise immer verbunden mit anhaltender Veränderung und Erfahrung. Reisen ist gleichbedeutend mit der erfolgreichen Suche nach der eigenen Identität.

Aber der Wilhelm aus FALSCHER BEWEGUNG muss schmerzhaft erleben, dass eine Reise allein heute nicht mehr zum ersehnten Ziel führt. Sein Weg führt ihn in ein einziges Scheitern, an sich selbst und auch an allen Personen, die er unterwegs trifft, den Straßensänger Laertes (Hans Christian Blech), der mit seiner Nazi-Vergangenheit kämpft, das stumme Mädchen Mignon (Nastassja Kinski in ihrer ersten Rolle), den Dichter (Peter Kern) oder die Schauspielerin Therese (Hanna Schygulla).

FALSCHER BEWEGUNG

BRD 1975

FESTIVALS & PREISE

1975 Deutscher Filmpreis in Gold (Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Musik, Darsteller)

FORMAT

Länge:
103 min, 2823 m

Format:
35mm Farbe; 1:1,66; Ton

Sprache:
Deutsch

CREDITS

Produktion:
Solaris-Film- und Fernsehproduktion, Genée-Eichinger oHG (München); für Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Regie:
Wim Wenders

Produzent:
Peter Genée

Drehbuch:
Peter Handke unter Mitarbeit von Wim Wenders (nach Goethes "Wilhelm Meisters Lehrjahre")

Kamera:
Robby Müller, Martin Schäfer

Schnitt:
Peter Przygodda, Barbara von Weitershausen

Ton:
Martin Müller, Klaus Peter Kaiser

Darsteller:
Rüdiger Vogler (Wilhelm Meister), Hanna Schygulla (Therese Farner), Hans Christian Blech (Laertes), Ivan Desny (Industrieller), Marianne Hoppe (Mutter),

Peter Kern (Bernhard Landau), Nastassja Kinski (Mignon), Lisa Kreuzer (Janine)

Regieassistent:
Michael Kley

Musik:
Jürgen Knieper

Tonassistent:
Klaus Peter Kaiser

Mischung:
Paul Schöler

Szenenbild/Kostüme:
Heidi Lüdi

Bühne:
Max Porupka, Alfred Hiebner

Redaktion:
Joachim von Mengershausen

Herstellungsleitung:
Peter Genée

Aufnahmeleitung:
Rolf M. Degener, Harry Kügler

In Zusammenarbeit mit:
Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Produktionsassistent:
Christian Röck

Erstverleih:
Filmverlag der Autoren GmbH & Co. Vertriebs KG (München)

TV-Erstsending (DE):
25.06.1976, ARD